

--- English version below ---

Liebe Studierende,

nachdem der Vorlesungsbetrieb in dieser Woche überall begonnen hat, möchte ich Sie noch über einige Entwicklungen informieren.

Am Montag ist eine **Rechtsverordnung** des Wissenschaftsministeriums in Kraft getreten. Daraufhin hat das Rektorat am Dienstag eine mit den Fakultäten abgestimmte Ergänzungsordnung zur übergreifenden Prüfungsordnung beschlossen, die zum Wochenende nach der Veröffentlichung in Kraft tritt. Zu Ihrer Information finden Sie die Vorlage [hier](#).

Die wichtigsten Regelungen: **Mündliche Prüfungen** sind weiterhin nur per Videokonferenzsystem möglich.

Auf Ihren Antrag hin an die Prüfenden können mündliche Prüfungen per Videokonferenzsystem auch außerhalb der Räume der Universität stattfinden. Dann besteht die Möglichkeit, Sie vor und während der Prüfung aufzufordern, die Räumlichkeiten via Webcam den Prüfenden zu zeigen.

Grundsätzlich finden nach Absprache der Universitäten in NRW alle Lehrveranstaltungen, die digitalisiert werden können, **das ganze Semester über online** statt. Die Anwesenheitspflicht gemäß PO bleibt erhalten, allerdings haben die Prüfungsausschüsse die Möglichkeit, diese für den ganzen Studiengang oder einzelne Module aufzuheben. Wenn keine Anwesenheitspflicht besteht, haben Sie aufgrund der Datenschutzbestimmungen das Recht, die Lehrveranstaltung zu streamen, ohne die eigene Kamera einzuschalten. Genauere Regelungen zu Pflichten und Rechten während der Nutzung von Zoom finden Sie weiter unten in der Mail.

Angetretene Prüfungen, die im Sommersemester 2020 mit „nicht bestanden“ bzw. „nicht ausreichend“ bewertet werden, gelten als nicht unternommen (**Freiversuchsregelung**). Sie bekommen also keinen Fehlversuch angerechnet. Dabei ist es unerheblich, ob es sich bei der Prüfung um einen Erst-, Zweit- oder Drittversuch handelt. Von dieser Regelung ausgenommen sind Fehlversuche, die aufgrund eines unentschuldigtes Fernbleibens, eines Täuschungsversuchs oder eines Ordnungsverstoßes entstanden sind.

Wir haben die Zugehörigkeit zu einer **Risikogruppe** der Liste für einen möglichen Nachteilsausgleich hinzugefügt. In diesem Fall ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich, der auch die Entscheidung trifft.

Alle Studierenden, die im Sommersemester 2020 an der RWTH eingeschrieben oder beurlaubt sind, erhalten eine um ein Semester verlängerte **individuelle Regelstudienzeit**. Alle **Studienplatzzusagen** für das Sommersemester 2020 in nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen behalten für das Wintersemester 2020/21 ihre Gültigkeit.

Wir bemühen uns zurzeit um Klärung, ab wann und unter welchen Rahmenbedingungen mündliche Prüfungen, Klausuren und Praktika wieder in Präsenz stattfinden können. Die Informationen der verschiedenen Entscheidungsträger dazu sind widersprüchlich. Sie erhalten dazu schnellstmöglich eine Nachricht. Derzeit ist klar, dass keine **zentral geplanten Klausuren** vor dem 10. Mai stattfinden und dass die erneut ausgefallenen Termine nach der Exkursionswoche nachgeholt werden. An allen anderen Termine halten wir zunächst einmal fest. Alle Prüfungsanmeldungen werden dabei übernommen, eine erneute Öffnung der Anmeldephase wird es nicht geben.

Darüber hinaus möchte ich noch einmal die Regeln zur **Nutzung von Zoom** wiederholen:

1. In **allen Lehrveranstaltungen** sowohl mit als auch ohne Anwesenheitspflicht und in **allen Prüfungen** gelten folgende Rechte und Pflichten für Sie:

- a) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe des Klarnamens** bei Zoom in digitaler Textform für Studierende
- b) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe der echten Mailadresse** bei Zoom in digitaler Textform für Studierende
- c) Grundsätzlich **kein Zwang zur Registrierung eines Accounts** bei Zoom für Studierende

2. In allen **Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht** gelten darüber hinaus folgende Rechte und Pflichten für Sie:

- a) Grundsätzlich **kein Zwang zur Nutzung des eigenen Bildes** als Avatar für Studierende
- b) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe personenbezogener Daten** in jedweder Form für Studierende (z.B. zum Zwecke der Identitätskontrolle)
- c) Grundsätzlich **kein Zwang zur Aktivierung des eigenen Videobildes oder Audiotons** für Studierende

3. In allen **Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht** gelten folgende Rechte und Pflichten für Sie:

- a) Grundsätzlich **kein Zwang zur Darstellung des physischen Raums**, in dem sich die Studierenden befinden. Virtuelle Hintergründe müssen ermöglicht werden.
- b) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Aktivierung der Video- und/oder Audioübertragung** oder der Verwendung des eigenen Bildes als Avatar durch Lehrende möglich. Dies kann u.a. zur initialen Anwesenheitskontrolle, stichprobenartig oder durchgängig während der Veranstaltung geschehen (siehe aber Punkt 3a).
- c) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Angabe personenbezogener Daten** im Rahmen der Video- und/oder Audioübertragung durch Lehrende möglich, darunter insbesondere die akustische Nennung oder das Zeigen des Klarnamens, der Matrikelnummer und/oder des Ausweisbildes (z.B. zum Zwecke der Identitätskontrolle)
- d) Studierende, die die Aktivierung der Video- und/oder Audioübertragung oder die Verwendung des eigenen Bildes als Standbild-Avatar nicht wünschen, müssen in der Regel **aus der Lehrveranstaltung ausscheiden**. Die Lehrveranstaltung kann im Zweifelsfall nicht bewertet und muss zu einem späteren Zeitpunkt durch die entsprechenden Studierenden wiederholt werden.

4. In allen **Online-Prüfungen** gelten folgende Rechte und Pflichten für Sie:

- a) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Darstellung des physischen Raums**, in dem sich die Studierenden befinden, durch Lehrende möglich. Virtuelle Hintergründe können untersagt werden, um z.B. Täuschungsversuche durch die Nutzung unzulässiger Hilfsmittel zu erschweren.
- b) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Aktivierung der Video- und/oder Audioübertragung** oder der Verwendung des eigenen Bildes als Standbild-Avatar durch Lehrende möglich. Dies kann u.a. zur Identitätskontrolle, stichprobenartig oder durchgängig während der Prüfung geschehen (siehe auch Punkt 4a).
- c) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Angabe personenbezogener Daten** im Rahmen der Video- und/oder Audioübertragung durch Lehrende möglich, darunter insbesondere die akustische Nennung oder das Zeigen des Klarnamens, der Matrikelnummer und/oder des Ausweisbildes (z.B. zum Zwecke der Identitätskontrolle).
- d) Studierende, die die Aktivierung der Videoübertragung oder des Audiotons oder die Verwendung des eigenen Bildes als Standbild-Avatar nicht wünschen, können die **Prüfung vor Beginn abbrechen**. Die Prüfung kann im Zweifelsfall nicht bewertet werden und muss zu einem späteren Zeitpunkt durch die entsprechenden Studierenden wiederholt werden. Es entsteht kein Fehlversuch.

5. Bei aktivierter Video- und/oder Audioübertragung durch die Studierenden darf eine **Aufzeichnung** nur dann stattfinden, wenn alle Studierenden schriftlich ihr Einverständnis zur Aufzeichnung per Rechteabtretung gegeben haben (Dokument im RWTH Formularschrank). Dies muss für jede neue Aufzeichnung erneut geschehen.

6. Sollte die aus 1a) – 1c), 2a) – 2c) sowie 3a) hervorgehende **Anonymität** für Studierende missbräuchlich verwendet werden, so ist es möglich, Auskunft zu verlangen. Bitte melden Sie solche Vorgänge dem CLS und ggf. dem Dezernat Recht, damit rechtliche Schritte geprüft werden können. Im weiteren Verlauf können etwa straf- und zivilrechtliche Folgen eintreten, wie etwa Schadensersatzzahlungen. Auch kann die Universität selbst Sanktionen verhängen.

Mit besten Grüßen  
Aloys Krieg

Dear Students,

Now that the lecture period officially started this week, I would like to inform you about the latest developments. On Monday, a new **ordinance** by the NRW Ministry of Culture and Science came into force. As a result, the Rectorate decided on Tuesday to issue a supplementary regulation to the general examination regulations, which has been agreed with the faculties and will come into force on the weekend after publication. The document is available for your information [here](#).

We would now like to summarize the most important regulations for you: First of all, **oral exams** will continue to be held by video conferencing only.

Upon request to the examiner(s), oral exams can also be held outside the University premises by video conferencing. Examiners have the right to ask candidates to show their location via webcam to ensure that everything is in order.

In principle, as agreed by the universities in North Rhine-Westphalia, all courses that can be offered digitally will take place **online for the entire summer semester**. Concerning course attendance policy, the students' attendance obligation in accordance with the examination regulations still applies; however, the examination boards may waive this obligation for a course of study or for individual modules. Where students are under no obligation to attend, they have the right to stream the course without switching on their own webcam for data protection reasons. You will find more detailed regulations on obligations and rights regarding the use of Zoom further down in the email.

Exams taken in summer semester 2020 which are graded as "failed" or "insufficient" are considered 'not taken' (**free attempt regulation**). Therefore, this will not be officially classified as a failed attempt. It is irrelevant whether it is the first, second, or third attempt at the exam. This regulation does not apply to exams that have been graded as failed due to non-attendance without providing a good reason, due to a cheating attempt, or due to a breach of regulations.

Individuals in **at-risk groups** have the opportunity to request compensation for disadvantages. Affected students must submit an application to the examination board, who will also take the decision.

All students who are enrolled at or on leave from RWTH Aachen University in summer semester 2020 will have their **individual standard period of study** extended by one semester. All **admissions** for summer semester 2020 in degree programs with open admission will still be valid for winter semester 2020/21.

We are currently trying to clarify when and under what conditions in-person oral exams, written exams, and lab courses can be resumed. The information provided by the various policy makers is contradictory. We will inform you as soon as a decision has been made on this issue. At present, we can officially confirm that **no centrally planned exams** will take place before May 10, and that any canceled exams will be re-scheduled to take place at some point after excursion week. All other dates are still fixed for the time being. All existing exam registrations will remain valid and the registration process will not be reopened.

Furthermore, I would like to repeat the rules for **using Zoom**:

1. The following rights and obligations apply to students in **all courses**, both with and without compulsory attendance, and in **all exams**:

- a) In principle, students are **not obligated to identify themselves** by using their real name in Zoom in text form
- b) In principle, students are **not obligated to enter their actual email address** in Zoom in text form
- c) In principle, students are **not obligated to register an account** on Zoom

2. In addition, the following rights and obligations apply to students in all **courses without compulsory attendance**:

- a. In principle, students are **not obligated to use a photo of themselves** as their display picture
- b. In principle, students are **not obligated to provide personal details** in any form (e.g. for identity checks)
- c. In principle, students are **not obligated to activate their video or audio**.

3. The following rights and obligations apply to students in all **courses with compulsory attendance**:

- a) In principle, students are **not obligated to show their location**; virtual backgrounds must be made possible.
- b) In principle, instructors can **ask students to activate their video and/or audio**, or use a photo of themselves as their display picture. This can be initiated for attendance checks, either randomly or continuously during the course (but see point 3a.)
- c) In principle, instructors can request **students to provide personal details** via video and/or audio transmission, including specifying their real name out loud or displaying it, as well as their student ID number, and/or ID card picture (e.g. for identity checks.)
- d) Students who do not wish to activate their video or audio nor use a photo of themselves as their display picture must usually **withdraw from the course**. In doubt, the corresponding students cannot be evaluated for the course and must repeat it at a later date.

4. The following rights and obligations apply to students in all **online exams**:

- a) In principle, **instructors can require students to show their location**. Virtual backgrounds can be prohibited, e.g., in order to make cheating attempts due to inadmissible aids more difficult.
- b) In principle, instructors can require students to **activate their video and/or audio** or to use a photo of themselves as their display picture. This can be initiated, for example, to check students' identity, either

randomly or continuously, during the exam (see also point 4a.)

- c) In principle, instructors can **require students to provide personal details** via video and/or audio transmission, including specifying their real name out loud or displaying it, as well as their student ID number, and/or ID card picture (e.g., for identity checks).
- d) Students who do not wish to activate their video or audio nor use a photo of themselves as a display picture may withdraw from the **exam before it begins**. In case of doubt, the exam cannot be graded and must be repeated at a later date by the respective students. It will not count as a failed attempt.

5. If students activate their video and/or audio, a **recording** may only be made if all students have given their written consent to the recording by explicitly assigning the rights (document in the RWTH Forms Database). This has to be submitted for each new recording.

6. Should students appear to abuse the resulting **anonymity** from 1a) - 1c), 2a) - 2c) as well as 3a), this may be investigated. Please report such cases to the Center for Teaching and Learning Services (CLS) and, if necessary, to the Legal Department so that legal action may be taken. Criminal and civil proceedings may be instigated, and compensation payments may have to be paid. The University can also impose sanctions.

Best regards,  
Aloys Krieg